

## **Einladung zur Pressekonferenz**

Donnerstag, 3. März 2011

IW-Gutachten zur Verschuldung der Bundesländer – Zahlen und Fakten:

### **Wer schafft die Schuldenbremse?**

*Berlin.* Noch spannender als beim Bund wird die Einhaltung der Schuldenbremse bei den Bundesländern. Deren Verschuldung ist in den vergangenen Jahren so rasant gestiegen wie die des Bundes. Ab dem Jahr 2020 dürfen die Länder jedoch keine neuen Schulden mehr machen und müssen bis dahin ihre Haushalte sanieren. Welche Bundesländer werden am ehesten diese Anforderung der Schuldenbremse des Grundgesetzes erfüllen? Wo sind die Schulden am höchsten, wo wird am meisten in Infrastruktur investiert? Und wo laufen die Personalkosten aus dem Ruder?

Dr. **Rolf Kroker**, Leiter Wirtschafts- und Sozialpolitik und Geschäftsführer des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, stellt den Schulden-Check Bundesländer in einer Pressekonferenz der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft vor und erläutert die Erfolge, Versäumnisse und finanzpolitischen Herausforderungen der Bundesländer.

### **Pressekonferenz Schulden-Check Bundesländer**

**Donnerstag, 10. März 2011, 11.00 Uhr**

**Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 4  
Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin**

Bitte informieren Sie uns mit beigefügter Rückmeldung über Ihre Teilnahme.

#### **Rückfragen:**

Projektleitung: Marco Mendorf, Telefon 030 27 877 179, mendorf@insm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Bauer, Telefon 030 27 877 174, bauer@insm.de

---

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist ein überparteiliches Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie wirbt für die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und gibt Anstöße für eine moderne marktwirtschaftliche Politik. Die INSM wird von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektro-Industrie finanziert.

**Rückmeldung**

**Pressekonferenz  
der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft  
zum Schulden-Check Bundesländer**

**Donnerstag, 10. März 2011  
11.00 Uhr**

**im Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 4,  
Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin.**

**Ihre Antwort bitte per Fax an 030 - 339 888 111 oder  
per E-Mail an [presseservice@insm.de](mailto:presseservice@insm.de)**

**Vielen Dank!**

**Ja, ich komme gerne.**

**Ja, ich komme und hätte gerne ein Interview mit:**

- Dr. Rolf Kroker, Leiter des Wissenschaftsbereichs  
Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik und Geschäftsführer des Instituts  
der deutschen Wirtschaft Köln
- Hubertus Pellengahr, Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale  
Marktwirtschaft

**Bitte senden Sie mir im Anschluss Informationsmaterial zu.**

Medium: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_